

# Bewerbung um die Plakette „Schwalben willkommen!“

Massener Höfe  
Milch, Vieh und Weide GmbH  
Milchviehanlage Massen

Ponnsdorfer Str. Ausbau 2  
03238 Massen-NL



Telefon: 03531-79650

Fax: 03531-796530 , weitere Informationen [adolf-weber@t-online.de](mailto:adolf-weber@t-online.de)  
[www.nabu-finsterwalde.de](http://www.nabu-finsterwalde.de)

Internetseite: \_\_\_\_\_

Art des Gebäude:  Wohnhaus  Garage/Carport  Firmengebäude  
 Gasthaus/Pension/Hotel  Sonstiges: Stall

Bei uns brüten:  Mehlschwalben Anzahl: 29  
 Rauchschnalben Anzahl: 11

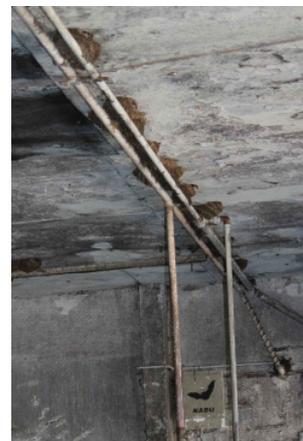
An/in unserem Gebäude befinden sich aktuell mindestens 40 Schwalbennester.



Ansicht der Milchviehanlage Massen mit Reitverein. Geschäftsführer Bernd Große, stets aufgeschlossen gegenüber landwirtschaftlichen Traditionen.

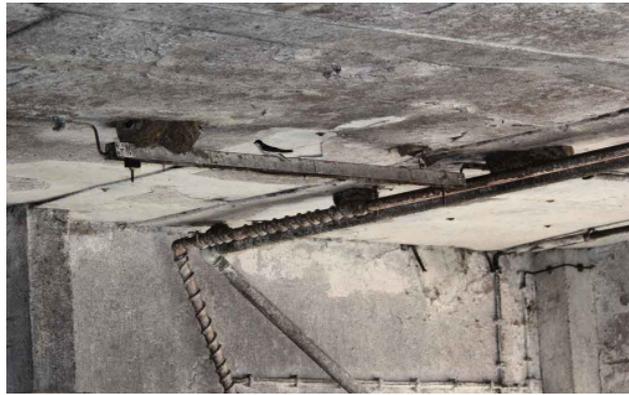


Rauchschwalbe mit Nachwuchs, eine Mehlschwalbe füttert ihre Jungen.



Die Rauchschwalben bevorzugen den Pferdestall mit seinen Untergliederungen in einzelne Pferdeboxen. Ihre Nester bauen sie an den oberen Wandbereichen oder auf Lampen. Von drei Rinderställen besetzten die Mehlschwalben nur einen als Kolonie. Sie bauen ihre Nester auf den Wasserleitungsrohren im hellen Eingangsbereich, die Tore des Stalles sind im Sommer immer geöffnet. Die Nester sind von hoher Festigkeit. Das zeugt vom Vorhandensein eines zweckmäßigen Baumaterials und des Angebotes von Wasserpfützen. Der Anteil des Kuhmistes ist dabei entscheidend. Die Zusammensetzung des Bodens ist ähnlich dem in Schönwalde. Siehe dazu:

[www.nabu-finsterwalde.de/Projekte/Artenschutz/Schwalben](http://www.nabu-finsterwalde.de/Projekte/Artenschutz/Schwalben).



Junge Rauchschnalben profitieren von den Sitzgelegenheiten auf den eingebauten Trennwänden für Pferde. Die Mehlschnalben siedeln sich an den oberen Wandbereich und an der Stalldecke an. Beim Fehlen von geeigneten Lampen oder wie in diesem Fall von Rohren gestaltet sich die Ansiedlung schwieriger.

- Ich bin damit einverstanden, dass der NABU Brandenburg die Bilder zur Veröffentlichung nutzen darf.
- Bitte schicken Sie mir weitere Informationen über die Arbeit des NABU.
- Ich bin an einer Mitgliedschaft im NABU interessiert.

Datum: 5.08.2012

Unterschrift: gez.: Bernd Große



Bitte beachten Sie: Das Gebäude, für das eine Bewerbung gestellt wird, muss in Brandenburg liegen. Ihre Bewerbung wird dann von uns geprüft und wir setzen uns in jedem Fall mit Ihnen in Verbindung.

Das Projekt „Schwalben willkommen!“ wird gefördert aus Mitteln der Konzessionsabgabe Lotto des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg.